

DIE STILLE NACHT.

(Wolfgang Müller.)

Franz Lachner.

Langsam. (M.M. ♩ = 56.)

Gesang.

Es zieht her-auf die stil-le Nacht und

Piano.

pp

p

p

de-cket al-les Land.

Gross, ru-hig liegt in

cresc.

cresc. f

pp

Ster-nenpracht der Him-mel aus-ge-spannt, der Him-mel aus-ge-spannt;

es ge-het still und

cresc.

f

pp

leis' die Luft, ringschimmert Blum' und Baum, ringschimmert Blum' und Baum.

O nur ein Klang,

cresc.

p

cresc.

p

pp

o nur ein Duft, ein lei-ser Schö-pfungstraum!

cresc.

cresc. f

ff

p

Das ist für mich die sü - sse Zeit, mein dun -

kles Herz er - glüht, und Frie - de, Schön - heit, Se - ligkeit durch -

füh - len, durch - füh - len mein Ge - müth; mein küh - les, ern - stes Her - ze

lacht, das Tags er - star - ret stand, das Tags er - star - ret stand: mein dun - kles Herz, die dun - kle

Nacht, sie sind sich ja ver - wandt, sie sind sich ja verwandt.